



SENSOR-ADAPTER SAM2

Zweckbestimmung

Nicht jeder, der einen Personal Computer bedienen möchte, hat auch die motorischen Fähigkeiten, die die Software von ihm erwartet oder die Hardware ihm bietet.

Mehrere Tasten der Tastatur gleichzeitig zu bedienen oder einige wenige Tasten einer Standardtastatur zielsicher zu treffen, etc., gelingt nicht jedem.

Einfacher kann es sein, wenn mit persönlich angepaßten Tasten und Sensoren oder einem Joystick anstatt der Standardtastatur die Programme bedient werden.

Diese Möglichkeiten bietet der Sensor-Adapter SAM2.

Typische Indikationen

Entzündliche oder degenerative Veränderungen, Verletzungsfolgen, Amputationen, narbige Veränderungen der Handweichteile, spastische und schlaffe Lähmungen, neuropsychologische Störungen.

Einsatzgebiete

Der *Sensor-Adapter SAM2* ist ein kleines Anschlußkästchen, das an jedem IBM-kompatiblen PC oder Notebook angeschlossen werden kann. An *SAM2* werden bis zu fünf Sensoren bzw. ein digitaler Joystick angeschlossen.

Mit dem mitgelieferten Einstellprogramm *vauTOOL* legt der PC-Benutzer fest, welche Tastaturfunktionen durch die Sensoren oder den Joystick ausgeführt werden sollen.

Entsprechende Mustereinstellungen für verschiedene Software-Programme, sog. „Benutzerprofile“, werden mitgeliefert, typische Anwendungen sind:

- Schreib- und Kommunikationsprogramme wie *ALADIN*, *COMMUNICA*, *MOMO*, *Multitext* und *ScripTalker*
- Förderprogramme wie *Blob* und *Budenberg*
- Edutainmentprogramme wie *Mal&Bild* und *Spielkiste*
- Bildschirmtastaturen wie *ALTUS* und *WiViK*

Eigenschaften und Funktionen

SAM2 wird in die Tastaturleitung des PC eingeschleift, daher wird keine weitere PC-Schnittstelle für die Sensoren oder den Joystick benötigt.

Am Notebook-Computer wird *SAM2* an der sog. „PS/2“-Schnittstelle angeschlossen, die ansonsten für eine externe Tastatur reserviert ist.



Im *Sensor-Adapter SAM2* kann eine akustische Rückmeldung der Sensorbetätigung zugeschaltet werden (so dies nicht durch die benutzte Software geschieht).





Merkmale

- handliches, stabiles Gehäuse
- Stromversorgung über PC
- Anschluß für Tastatur über PS/2
- handelsübliche Anschlüsse für fünf Sensoren und digitalen Joystick
- eingebauter Signalgeber

Lieferumfang

- SAM2
- PS/2-Anschlußkabel
- Diskette „*vauTOOL*“ 3,5“ für WIN9x/NT/2000/XP
- dieses *Infoblatt* incl. *Gebrauchsanweisung* und evtl. *Medizinproduktebuch*

Mitgelieferte Benutzerprofile

- *ALADIN*: Sensoren simulieren die *Leertaste* und die Taste + bzw. die 4 *Pfeiltasten*
- *Blob*: Sensoren simulieren die *Return-Taste* und die *Leertaste* bzw. die Tasten *Bild* , *Bild* , *A* und *Q*
- *Budenberg*: Sensoren simulieren die *Return-Taste* und die 4 *Pfeiltasten*
- *COMMUNICA*: Sensoren simulieren die Funktionstasten *F11*, *F12*, *F4*, *F3*, *F2* und *F5*
- *Mal&Bild*: Sensoren simulieren die Tasten *F8* und *F7*
- *MOMO*: Sensoren simulieren die Tasten *1* und *4* bzw. die 4 *Pfeiltasten*
- *Spielkiste*: Sensoren simulieren die Tasten *Return* und *Leertaste*
- *ScripTalker*: Sensoren simulieren die Tasten *Return* und *TAB* bzw. die 4 *Pfeiltasten*
- *WiViK*: Sensoren simulieren die Tasten *F11* und *F12*

auf Wunsch lieferbares Zubehör

- *Kabeladapter TIKB* 5-poliger DIN-Stecker auf 6-polige Mini-DIN-Buchse
- *Kabeladapter TIPCT* 6-poliger Mini-DIN-Stecker auf 5-polige DIN-Buchse
- Sensoren, Joysticks, etc.

Technische Daten

Maße:	Breite 105 mm - Tiefe 60 mm - Höhe 25 mm
Gewicht:	0,2 kg
Tastatur-Anschluß:	für PC-kompatible Tastaturen mit 6-poligem Mini-DIN-Stecker
Computer-Anschluss:	Kabel mit 6-poligen Mini-DIN-Stecker (mitgeliefert)
Sensor-Anschlüsse:	5 Klinkenbuchsen 3,5 mm mono
Joystick-Anschluss:	9-poliger Subminiatur-D-Stecker für digitalen Joystick

Garantiezeit

2 Jahre, wenn nicht anders angegeben.

Unverbindliche Preisempfehlung (incl. ges. MwSt.)

SAM2	<i>Sensor-Adapter SAM2</i>	EUR	175,00
TIKB	<i>Kabeladapter DIN-Stecker</i>	EUR	6,00
TIPCT	<i>Kabeladapter DIN-Buchse</i>	EUR	6,00

CE-Konformität



Der *Sensor-Adapter SAM2* besitzt CE-Konformität; d.h. er entspricht allen darauf anzuwendenden Richtlinien und Normen.

3. Auflage - © 2002 by

dIB ELEKTRONIK GdBR
Peter Velan & Roland Wächter
Allersberger Straße 185 N
D-90461 Nürnberg
Telefon: +49 (0911) 47 16 58
Telefax: +49 (0911) 47 16 76
E-Mail: info@dib-elektronik.de
Internet: www.dib-elektronik.de



Achtung:
Gebrauchsanweisung beachten!
Das Medizinproduktebuch ist
Bestandteil dieser
Gebrauchsanweisung!



1 Gebrauchsfähigkeit

Hinweise, behördliche Sicherheitsbestimmungen und Schutzrechte

Alle Rechte vorbehalten.
 Die Angaben in dieser Gebrauchsanweisung erfolgen ohne Gewähr und können ohne vorherige Ankündigungen geändert werden. Der Hersteller geht damit keinerlei Verpflichtung ein.
 Der Hersteller übernimmt keinerlei Gewährleistungen für diese Unterlagen. Das gilt ohne Einschränkung auch für implizite Garantien auf Marktgängigkeit und Eignung des Produktes für einen bestimmten Zweck. Auch übernimmt der Hersteller keine über die gesetzliche Produkthaftung hinausgehende Haftung für irgendwelche Schäden, die sich aus der Nutzung dieses Gerätes ergeben. Die Gebrauchsanweisung ist nur gültig mit dem mitgelieferten Produkt.
 Etwaige Schadensersatzansprüche gegen uns oder unsere Vertreter - gleich aus welchem Rechtsgrund (einschließlich streßbedingte körperliche Schäden) sind ausgeschlossen, sowie uns nicht Vorsatz oder Nichtbeachtung gültiger Produkthaftungsbestimmungen trifft. Wir übernehmen keinerlei Gewährleistung, falls unser Produkt anwenderseitig verändert wird und haften nicht im Falle unbefugter Veränderungen.
 Alle Warenzeichen und eingetragene Warenzeichen sind Eigentum der betreffenden Firmen.
 Jegliche Form der Vervielfältigung dieser Publikation bedarf unserer Genehmigung.

Medizinprodukt

Der *Sensor-Adapter SAM2* entspricht laut Bestimmungen der Richtlinie 93/42/EWG den Grenzwerten für Medizinprodukte der Klasse 1. Nicht gedacht zum Verbinden mit Nicht-Medizinprodukten.

Umgebungsbedingungen

Temperatur der Umgebung während der Benutzung und der Lagerung: 10 - 45°C, relative Luftfeuchtigkeit maximal 90% bei Umgebungstemperaturen unter 40°C.

Umwelteinflüsse

Der *Sensor-Adapter SAM2* sollte pfleglich behandelt und sorgsam mit ihm umgegangen werden. Extremen Umwelteinflüssen, wie Kälte, direkter Sonneneinstrahlung, starken Stößen, etc., darf das Gerät nicht ausgesetzt werden. Unsachgemäße Behandlung, Lagerung und äußere Einflüsse können zu Störungen und Schäden führen.

Reinigung und Wartung



Achtung:

Bei Verunreinigung des Gehäuses oder des Anschlußkabels empfehlen wir die Reinigung mit einem feuchten und weichen Tuch.

Niemals Reinigungsmittel wie Spiritus o.ä. verwenden!

Der *Sensor-Adapter SAM2* bedarf sonst keiner Wartung!

Erlöschen der Betriebs- erlaubnis

Änderungen und Modifikationen, die ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herstellers vorgenommen wurden, können zu einem Erlöschen der Betriebserlaubnis für das Gerät führen.

Reparaturen

Alle Reparaturen müssen durch uns oder von uns Berechtigte durchgeführt werden.

Verletzungsgefahr

Vom *Sensor-Adapter SAM2* geht keine Verletzungsgefahr aus.



2 Inbetriebnahme

PC aus - Anschließen - PC ein

- Schalten Sie zuerst den PC aus.
- Stecken Sie das mitgelieferte PS/2-Kabel in die Buchse „PC“ des SAM2.
- Ziehen Sie das am PC angesteckte Tastaturkabel ab und stecken es in die noch freie Buchse des SAM.
- Stecken Sie nun das PS/2-Kabel an die Tastaturbuchse des PC.
- Die Sensoren werden in die fünf Klinkenbuchsen am SAM2 eingesteckt.
- Setzen Sie einen digitalen Joystick ein, dann ist der 9-polige Stecker am SAM2 der passende Anschlußort.
- Schalten Sie nun den PC ein.

Hinweis für den Einsatz bei tragbaren Computern

Bei Notebooks bzw. Laptops wird eine externe Tastatur häufig gar nicht benötigt. Die SAM2-Tastaturbuchse kann dann freibleiben.

Verschiedene Steckervarianten des Tastaturanschlusses

Tastaturen an stationären Computern werden manchmal noch mit einer 5-poligen DIN-Steckverbindung angeschlossen (sog. „MF-2“-Anschluß). Für diesen Fall benötigen Sie einen Adapter *TIKB* und einen Adapter *TIPCT* (als Zubehör lieferbar).
An USB-Anschlüssen kann SAM2 nicht angeschlossen werden.

vauTOOL installieren

wie unter *Windows*-Programmen üblich:

- über *Start, Ausführen* und
- über *Setup.exe* (von *A:* oder *B:*)

Aufrufen von vauTOOL

- über *Start, Programme, vauTool, vauTool*

Laden bzw. Neuerstellen eines Benutzerprofils

über das *vauTOOL-Benutzer-Fenster* über die Knöpfe

- *Benutzerprofil laden* und *Übernehmen*

oder durch Anlegen eines neuen Profils über die Knöpfe

- *Neues Benutzerprofil*
- *Benutzerprofil speichern*
- *Benutzerprofil speichern als*
- und *Übernehmen*

Fehlersuche

Das Bedienen der Sensoren hat keine Auswirkungen.

Sollte Ihre angeschlossene Sensorik nicht funktionieren, überprüfen Sie bitte, ob die Einstellungen Ihrer verwendeten Software korrekt auf Tastaturbetrieb bzw. -simulation eingestellt sind. (Zur Erinnerung: Ihr *Sensor-Adapter SAM2* ist wie eine Tastatur angeschlossen!)

Das Bedienen der Sensoren hat unerwünschte Auswirkungen.

Sollten Ihre Sensoren nicht die Funktion ausführen, die Sie erwarten, überprüfen Sie bitte, ob Sie SAM2 mit dem richtigen Benutzerprofil aus „*vauTool*“ geladen haben.

Am Notebook funktioniert weder die an SAM2 angeschlossene Sensorik noch eine externe Tastatur.

Setzen Sie sich mit Ihrem Händler bzw. Hersteller in Verbindung. (Es gibt Notebooks, die spezielle SAM-Versionen benötigen!)



3 Einstellungen

Gängige Verwendungsbeispiele

SAM2 ist äußerst vielseitig einsetzbar und daher besteht die Möglichkeit, umfangreiche Einstellungen vorzunehmen. Oft jedoch benötigt der Anwender nur einige wenige oder gar nur eine einzige Einstellung, die es festzulegen gilt.

Aus unserem Erfahrungsschatz von vielen hundert Versorgungen haben wir gängige Beispiele zusammengestellt, aus denen für die meisten Benutzer ein schneller und praxisnaher Einstieg geschaffen werden kann. Im folgenden werden verschiedene Beispiele anhand der Bedienung von *vauTOOL* vorgestellt.

Bedienung der Software



Hinweis:
Zur besseren Erklärbarkeit gehen wir in diesen Praxisbeispielen davon aus, daß das Einstellprogramm *vauTOOL* installiert wurde und vom Anwender gestartet werden kann. Außerdem erwarten wir, daß der Anwender die grundlegenden Bedienregeln der Fenstertechnik wie Knöpfe auswählen, Fenster öffnen und schließen, etc. beherrscht.

Um die Einstellungen am SAM2 vorzunehmen, wird *vauTOOL* gestartet.

Das Programm überprüft zunächst, ob und welches Gerät aus der Familie der Tastatureingabehilfen angeschlossen ist. Dies wird im Hintergrundbild des *vauTOOL*-Benutzer-Fensters wie auch in der Statusleiste unten angezeigt. Außerdem wird dort auch das Betriebssystem angezeigt.

Über die Knöpfe

- ✓ *Neues Benutzerprofil*
- ✓ *Benutzerprofil laden*
- ✓ *Benutzerprofil speichern*
- ✓ *Benutzerprofil speichern als*

lassen sich verschiedene Einstellprofile abspeichern und wieder bearbeiten. Diese Einstellungen werden in der Regel

- ✓ benutzerbezogen für verschiedene Bediener sein (für „anton“, „berta“, ...) und sollten dann auch so benannt werden, oder
- ✓ benutzerbezogen für nur einen Bediener sein (z.B. für verschiedene „Tagesformen“) und sollten dann auch so benannt werden („pit_fit“, ...).

Über die unterhalb des Benutzerfensters immer vorhandenen Knöpfe

- ✓ *OK*
- ✓ *Abbrechen*
- ✓ *Übernehmen*

kann *vauTOOL* jederzeit verlassen werden. Entsprechende Sicherheitshinweise werden automatisch erfolgen, wenn Daten verändert wurden und noch nicht abgespeichert sind.



Hinweis:
Sollte SAM2 nicht angeschlossen sein, wird dies beim Programmstart von *vauTOOL* in einem eigenen Fenster angezeigt. Dann muß ausgewählt werden, für welches Gerät die Einstellungen vorgenommen werden sollen. Eine „direkte“ Erprobung mit SAM2 ist dann nicht möglich!



Über die nachempfundenen *Karteikarten-Reiter* am oberen Rand des *Benutzer-Fensters* kann zwischen den verschiedenen Einstellfenstern gewechselt werden:

- ✓ *Benutzer*
- ✓ *Sensoren*
- ✓ *Extras*
- ✓ *vauTOOL*

Um Sensoren-Einstellungen vornehmen zu können, kann zum Fenster *Sensoren* über Anklicken des *Kartei-Reiters* „*Sensoren*“ gewechselt werden:

Durch Anklicken der gewünschten Funktionen und Eigenschaften lassen diese sich ein- und ausschalten. Detailliertere Einstellungen lassen sich durch die Anwahl der *Einstellungen-Knöpfe* erreichen.

Um diese gemachten Einstellungen auch sofort ausprobieren zu können, kann durch Anklicken der Testzeilen im *Testfeld* die jeweiligen Veränderungen erprobt werden.

Evtl. veränderte Daten werden dann nach Wechseln in das *Benutzer-Fenster* über den *Kartei-Reiter* „*Benutzer*“ und dem Knopf

- ✓ *Benutzerprofil speichern als*

im „*Benutzer Speichern unter*“-Fenster unter

- ✓ Eingeben eines (neuen) Namen im Feld *Dateiname*

und

- ✓ Bestätigen mit dem Knopf *Speichern*

abgespeichert.

Die Einstellungen noch in den SAM2 laden über den unterhalb des Benutzerfensters immer vorhandenen Knopf

- ✓ *Übernehmen*

Nach Verlassen des Programmes *vauTOOL* über den unterhalb des Benutzerfensters immer vorhandenen Knopf

- ✓ *OK*

funktionieren nun die Sensoren nach den eingangs formulierten Vorgaben.



Achtung:

Die im *Testfeld* erprobaren Einstellungen sind nur im *Testfeld* aktiv!

Sollen die erprobten Einstellungen auch in der Zukunft Verwendung finden, müssen sie noch im *Benutzer-Fenster* abgespeichert werden und/oder zum *SAM2* geladen werden.

Ebenso ist eine „direkte“ Erprobung im *Testfeld* nicht möglich, wenn *SAM2* nicht angeschlossen ist!



4 Beispiel Benutzerprofil „Fußschalter“

Anforderung

Hier soll *SAM2* die Bedienung von zusätzlich drei Fußschaltern für die häufig benutzten Befehle „*Datei laden*“, „*Datei speichern*“ und „*Datei drucken*“ ermöglichen.

In unserem Beispiel gehen wir von folgenden Programmbefehlen aus:

„ <i>Datei laden</i> “	STRG-Taste	&	L-Taste.
„ <i>Datei speichern</i> “	STRG-Taste	&	S-Taste.
„ <i>Datei drucken</i> “	STRG-Taste	&	P-Taste.

Es soll kein Sensorklick erfolgen.

Einstellungen

Nach dem Start von *vauTOOL* erscheint das *vauTOOL-Benutzer-Fenster*.

Um die Sensoren-Einstellungen vornehmen zu können, wechseln Sie zum Fenster *Sensoren* über Anklicken des *Kartei-Reiters* „*Sensoren*“. Durch Anklicken der gewünschten Funktionen und Eigenschaften lassen diese sich ein- und ausschalten:

- ✓ Klicken Sie unter *Zuordnung* zunächst in das linke Feld von *Sensor 6* und drücken die STRG-Taste, dann klicken Sie in das mittlere Feld und drücken die L-Taste.
- ✓ Klicken Sie unter *Zuordnung* zunächst in das linke Feld von *Sensor 7* und drücken die STRG-Taste, dann klicken Sie in das mittlere Feld und drücken die S-Taste.
- ✓ Klicken Sie unter *Zuordnung* zunächst in das linke Feld von *Sensor 8* und drücken die STRG-Taste, dann klicken Sie in das mittlere Feld und drücken die P-Taste.
- ✓ Stellen Sie unter *Eigenschaften* das Feld *Akustisches Signal* auf aus (kein „✓“).
- ✓ Wählen Sie die Zeiten nach den motorischen Fähigkeiten des Benutzers:
Anschlagverzögerung aktivieren und Knopf *Einstellungen* wählen, *Anschlagverzögerung* und *Sperrzeit* mit den Schiebern einstellen und im *Testfeld* testen.
- ✓ Wenn Sie die *Wiederholfunktion* aktivieren, wählen Sie den Knopf *Einstellungen* wie oben und stellen mit den Schiebern die passenden Werte ein. Beachten Sie bitte, dass das Feld *DOS-Verarbeitungsmodus* auf aus (kein „✓“) steht.

Speichern Sie das neue Benutzerprofil, laden Sie die Einstellungen in den *SAM2* und verlassen Sie das Programm *vauTOOL*.

sam2fuss.tim

Dieses Benutzerprofil legt die Einstellungen für den Fußschalter nach den oben genannten Gegebenheiten wie folgt fest:

- ✓ *Sensor 6* STRG-L
- ✓ *Sensor 7* STRG-S
- ✓ *Sensor 8* STRG-P
- ✓ *Akustisches Signal* ist aus



5 Beispiel Benutzerprofil „Joysticks“

Anforderung

An SAM2 sollen Joystick und Sensoren angeschlossen werden, um mit ihnen „alte DOS-Spielchen“ leicht verzögert benutzen zu können.

Einstellungen

Das besondere am SAM2 sind die fünf Klinkenbuchsen. Damit ist es ohne Adapter möglich, einen Joystick mit Einzelsensoren aufzubauen. Die fünf Klinkenbuchsen stehen für die Sensoren „S4“, „S5“, „S6“, „S7“ und „S8“. Damit können an SAM2 gleichzeitig 5 Einzelsensoren als Joystick sowie ein festverdrahteter Joystick mit DSUB-9-Stecker angeschlossen werden.

Bitte aufpassen, wenn fünf Einzelsensoren und ein Joystick gleichzeitig benutzt werden sollen: mittels *vauTOOL* muß dann die Taste [Pfeil rechts] auf „S4“ gelegt werden!

Die anderen Pfeiltasten und die Funktion der Feuertaste müssen dann noch die Sensoren „S5“ bis „S8“ belegen (Belegung s.u.).

Nach dem Start von *vauTOOL* erscheint das *vauTOOL*-Benutzer-Fenster.

Um die Sensoren-Einstellungen vornehmen zu können, wechseln Sie zum Fenster *Sensoren* über Anklicken des *Kartei-Reiters* „Sensoren“. Durch Anklicken der gewünschten Funktionen und Eigenschaften lassen diese sich ein- und ausschalten:

- ✓ Stellen Sie unter *Eigenschaften* das Feld *Akustisches Signal* auf aus (kein „✓“).
- ✓ Wählen Sie die Zeiten nach den motorischen Fähigkeiten des Benutzers:
Anschlagverzögerung aktivieren und Knopf *Einstellungen* wählen, *Anschlagverzögerung* und *Sperrzeit* mit den Schiebern einstellen und im *Testfeld* testen.
- ✓ Wenn Sie die *Wiederholfunktion* aktivieren, wählen Sie den Knopf *Einstellungen* wie oben und stellen mit den Schiebern die passenden Werte ein. Beachten Sie bitte, dass das Feld *DOS-Verarbeitungsmodus* auf aus (kein „✓“) steht.
- ✓ Klicken Sie unter *Zuordnung* die entsprechenden Tasten in die gewünschten Felder (Belegung s.u.).

Speichern Sie das neue Benutzerprofil, laden Sie die Einstellungen in den SAM2 und verlassen Sie das Programm *vauTOOL*.

sam2joy.tim

Dieses Benutzerprofil legt die Einstellungen für die Einzel- wie für den Komplettjoystick nach den oben genannten Gegebenheiten wie folgt fest:

- ✓ Sensoren sind folgendermaßen den Pfeiltasten nach den Himmelsrichtungen und der Feuertaste der RETURN-Taste zugeordnet

<i>Sensor 4</i>	Pfeiltaste rechts	Ost
<i>Sensor 5</i>	Pfeiltaste links	West
<i>Sensor 7</i>	Pfeiltaste oben	Nord
<i>Sensor 8</i>	Pfeiltaste unten	Süd
<i>Sensor 6</i>	RETURN-Taste	Feuer
- ✓ *Akustisches Signal* ist aus



6 Beispiel Benutzerprofil „WIVIK-SCAN“

Anforderung

Mit der Bildschirmtastatur *WIVIK-SCAN* und dem *Sensor-Adapter SAM2* kann im sog. „Einsensor-“ oder „Zweisor-Betrieb“ WINDOWS bedient werden. D.h. daß anstatt der Maussteuerung WINDOWS-Programme über das sog. „Scanning“ mit meist einem oder zwei Sensoren gesteuert werden.

Einstellungen

Für den Einsensorbetrieb wird der Sensor in die Buchse „S6“ eingesteckt.

Für den Zweisorbetrieb wird der zweite Sensor in jede beliebige andere Buchse eingesteckt.

Nach dem Start von *vauTOOL* erscheint das *vauTOOL-Benutzer-Fenster*.

Um die Sensoren-Einstellungen vornehmen zu können, wechseln Sie zum Fenster *Sensoren* über Anklicken des *Kartei-Reiters* „*Sensoren*“. Durch Anklicken der gewünschten Funktionen und Eigenschaften lassen diese sich ein- und ausschalten:

- ✓ Klicken Sie unter *Zuordnung* die entsprechenden Tasten in die gewünschten Felder (Belegung s.u.).

Speichern Sie das neue Benutzerprofil, laden Sie die Einstellungen in den *SAM2* und verlassen Sie das Programm *vauTOOL*.

sam2wivi.tim

Dieses Benutzerprofil legt die Einstellungen für den Einsensor- und den Zweisor-Betrieb nach den oben genannten Gegebenheiten wie folgt fest:

<i>Sensor 4</i>	F12	Zweisor-Betrieb	zweiter Sensor
<i>Sensor 5</i>	F12	Zweisor-Betrieb	zweiter Sensor
<i>Sensor 7</i>	F12	Zweisor-Betrieb	zweiter Sensor
<i>Sensor 8</i>	F12	Zweisor-Betrieb	zweiter Sensor
<i>Sensor 6</i>	F11	Einsensor-Betrieb	erster Sensor
		und	
		Zweisor-Betrieb	erster Sensor



7 Beispiel Benutzerprofil „BLOB“

Anforderung

Mit dem *Sensor-Adapter SAM2* und einem oder zwei Sensoren oder einem Joystick kann das Programmpaket *BLOB* bedient werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, die weiteren Programmfunktionen auf externe Sensoren oder den Joystick zu legen.

Einstellungen

Die Sensoren sind folgendermaßen den Funktionen von BLOB zugeordnet:

Funktion	Taste	Sensor	Joystick
Weiter, „Nein“	[LEER]	S8	nach unten
Auswählen, „Ja“	[RETURN]	S6	Feuertaste [ENTER]
Verlassen	[ESC]	S7	nach oben

Erweiterte Funktionen - nicht in allen Programmen verfügbar:

Aufgabenniveau schwieriger	[BILD ↑]	S5	nach links
Aufgabenniveau leichter	[BILD ↓]	S4	nach rechts

Sinnvollerweise stellen Sie die Sensorverzögerungszeiten für den Zwei-Sensorbetrieb im BLOB-Menü ein, dann lassen sie sich auch schnell ändern, ohne BLOB verlassen zu müssen.

Entsprechend kurz wurden auch die Einstellungen im Benutzerprofil gewählt.

Nach dem Start von *vauTOOL* erscheint das *vauTOOL-Benutzer-Fenster*.

Um die Sensoren-Einstellungen vornehmen zu können, wechseln Sie zum Fenster *Sensoren* über Anklicken des *Kartei-Reiters* „Sensoren“. Durch Anklicken der gewünschten Funktionen und Eigenschaften lassen diese sich ein- und ausschalten:

- ✓ Klicken Sie unter *Zuordnung* die entsprechenden Tasten in die gewünschten Felder (Belegung s.u.).

Speichern Sie das neue Benutzerprofil, laden Sie die Einstellungen in den *SAM2* und verlassen Sie das Programm *vauTOOL*.

sam2blob.tim

Dieses Benutzerprofil legt die Einstellungen für BLOB nach den oben genannten Gegebenheiten wie folgt fest:

Sensor 4	[BILD ↓]
Sensor 5	[BILD ↑]
Sensor 6	[RETURN]
Sensor 7	[ESC]
Sensor 8	[LEER]



8**Beispiel Benutzerprofil „MAL UND BILD“**

Anforderung

Mit dem *Sensor-Adapter SAM2* und einem oder zwei Sensoren kann das Bilderbuch von *MAL UND BILD* bedient werden.

Zum Vorwärts- und Rückwärtsblättern im Bilderbuch werden die Funktionstasten F8 und F7 benötigt.

Einstellungen

Die Sensoren sind folgendermaßen den Funktionen von BLOB zugeordnet:

S8 vorwärts blättern
S7 rückwärts blättern

Nach dem Start von *vauTOOL* erscheint das *vauTOOL-Benutzer-Fenster*.

Um die Sensoren-Einstellungen vornehmen zu können, wechseln Sie zum Fenster *Sensoren* über Anklicken des *Kartei-Reiters* „*Sensoren*“. Durch Anklicken der gewünschten Funktionen und Eigenschaften lassen diese sich ein- und ausschalten:

- ✓ Klicken Sie unter *Zuordnung* die entsprechenden Tasten in die gewünschten Felder (Belegung s.u.).

Speichern Sie das neue Benutzerprofil, laden Sie die Einstellungen in den *SAM2* und verlassen Sie das Programm *vauTOOL*.

sam2mub.tim

Dieses Benutzerprofil legt die Einstellungen für *MAL UND BILD* nach den oben genannten Gegebenheiten wie folgt fest:

S8 Funktionstaste F8
S7 Funktionstaste F7



9 Übersicht über die Beispiele und Benutzerprofile

Zuordnung der Sensoren zu den Tastaturtasten

Anwendungsprogramm	Benutzerprofil	Joystick „Nord“ - Sensor 1	Joystick „Süd“ - Sensor 2	Joystick „West“ - Sensor 3	Joystick „Ost“ - Sensor 4	Sensor 5	Joystick „Feuer“ - Sensor 6	Sensor 7	Sensor 8
Aladin	sam2alad.tim	PFEIL ↑	PFEIL ↓	PFEIL ←	PFEIL →		LEER		8
Blob	sam2blob.tim				BILD ↓	BILD ↑	RETURN	ESC	LEER
Budenberg	sam2bude.tim	PFEIL ↑	PFEIL ↓	PFEIL ←	PFEIL →		RETURN		
Communica	sam2comm.tim			F2	F3	F4	F5	F11	F12
Mal&Bild	sam2mub.tim							F7	F8
Momo	sam2momo.tim	PFEIL ↑	PFEIL ↓	PFEIL ←	PFEIL →			1	4
Spielkiste	sam2spie.tim						RETURN		LEER
ScripTalker	sam2scri.tim	PFEIL ↑	PFEIL ↓	PFEIL ←	PFEIL →		RETURN		TAB
Wivik	sam2wivi.tim				F12	F12	F11	F12	F12
-	sam2joy.tim	PFEIL ↑	PFEIL ↓	PFEIL ←	PFEIL →	PFEIL ←	RETURN	PFEIL ↑	PFEIL ↓
-	sam2fuss.tim						STRG-L	STRG-S	STRG-P



10 Glossar

Akustisches Signal	Die angeschlossenen Sensoren bzw. der Joystick können zusätzlich zum mechanischen Eigengeräusch mit einem „Sensorklick“ versehen werden, d.h. SAM2 gibt einen kurzen „Piep“ aus.
Arbeitsdiskette	Das Erstellen einer persönlichen Arbeitsdiskette (Kopieren der mitgelieferten Original-Diskette) empfehlen wir grundsätzlich, auch wenn <i>vauTOOL</i> jederzeit bei Datenverlust über unsere Website nachladbar ist!
Aufrufen von <i>vauTOOL</i>	über <i>Start, Programme, vauTool</i>
Benutzerprofile	Die Benutzerprofile („*.TIM“-Dateien) sind als Textdateien strukturiert und enthalten eine Kurzbeschreibung. Daher lassen sie sich auch mit jedem beliebigen Texteditor wie z.B. „EditPad“ betrachten.
Diskette <i>vauTOOL</i>	Aus Gründen der Vereinfachung werden für verschiedene Geräte wie SAM2, TIMO und TIMO GONZALES nur eine Diskette ausgeliefert. Daher befinden sich verschiedene Muster-Benutzerprofile für beide Geräte auf der Diskette. Die Diskette enthält im Original vor der Installation die Installations-Startdatei „SETUP.EXE“ sowie diverse notwendige Dateien für die automatische Installation von <i>vauTOOL</i> auf die Festplatte des Computers.
Joystick und Sensoren	Alle Taster, die an SAM2 angeschlossen werden können, bezeichnen wir allgemein als „Sensoren“, um sie damit von den Tasten der Tastaturen zu unterscheiden. Zusätzlich werden - meist fünf - mechanisch zusammengeschaltete Sensoren als Joystick bezeichnet, da mit dessen Richtungsmöglichkeiten eine eindeutige Zuordnung zu den vier Bewegungsrichtungen möglich ist. Die vier Richtungen symbolisieren meist die Bezeichnungen „Nord“, „Süd“, „Ost“ und „West“ sowie mindestens eine zusätzliche Auslösemöglichkeit, genannt „Feuer“.
Testfeld	Die im <i>Testfeld</i> erprobten Einstellungen sind nur im Testfeld aktiv! Sollen die erprobten Einstellungen auch in der Zukunft Verwendung finden, müssen sie noch im <i>Benutzer-Fenster</i> abgespeichert werden und/oder zum SAM2 geladen werden. Ebenso ist eine „direkte“ Erprobung im Testfeld nicht möglich, wenn SAM2 nicht angeschlossen ist!
<i>vauTOOL</i> installieren	Sie über <i>Start, Ausführen</i> und über <i>Setup.exe</i> (vorher zu Ihrem Diskettenlaufwerk A: oder B: wechseln!)



***vauTOOL* nach der
Installation**

Nach der Installation befinden sich alle Dateien im gewählten Unter-
verzeichnis (Voreinstellung: „C:\Programme\vauTOOL“).

***vauTOOL* ohne SAM2**

Sollte SAM2 nicht angeschlossen sein, wird dies beim Programmstart
von *vauTOOL* in einem eigenen Fenster angezeigt. Dann muß
ausgewählt werden, für welches Gerät die Einstellungen vorgenommen
werden sollen. Eine „direkte“ Erprobung mit SAM2 ist dann nicht
möglich!

***vauTOOL* über den *Explorer*
oder *Datei-Manager***

Auch ohne komplette Windows-Installation von *vauTOOL* läßt sich das
Programm „*vauTool.exe*“ direkt z.B. über den *Explorer* oder *Datei-
Manager* von Diskette starten! Dies erleichtert evtl. die Arbeit, wenn
TIMO GONZALES „nur so mal schnell“ an einem anderen PC benutzt
werden soll! Kopieren Sie sich dazu „*vauTool.exe*“ auf eine Diskette
oder CD.

Windows-Registrierung

Durch die Installation von *vauTOOL* unter Windows werden keine
Einträge in die Windows-Registrierung gemacht! D.h. dass nach dem
Löschen des „*vauTOOL*“-Verzeichnisses auf Ihrer Festplatte *vauTOOL*
auch rückstandsfrei vom PC entfernt wurde!